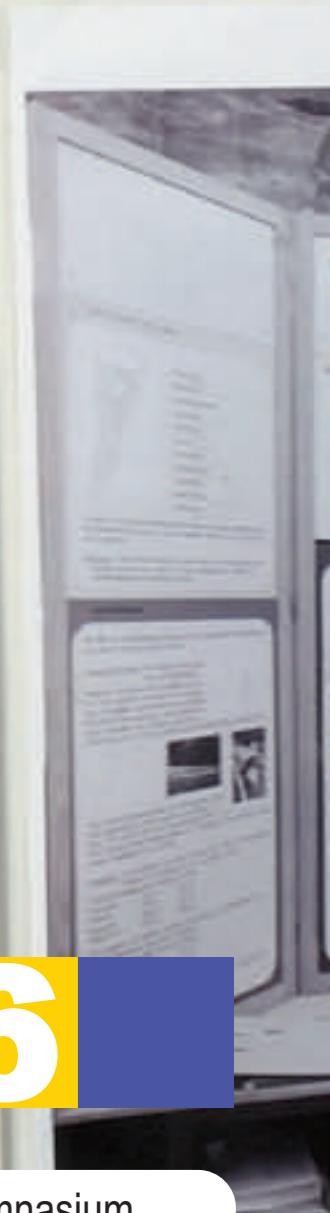
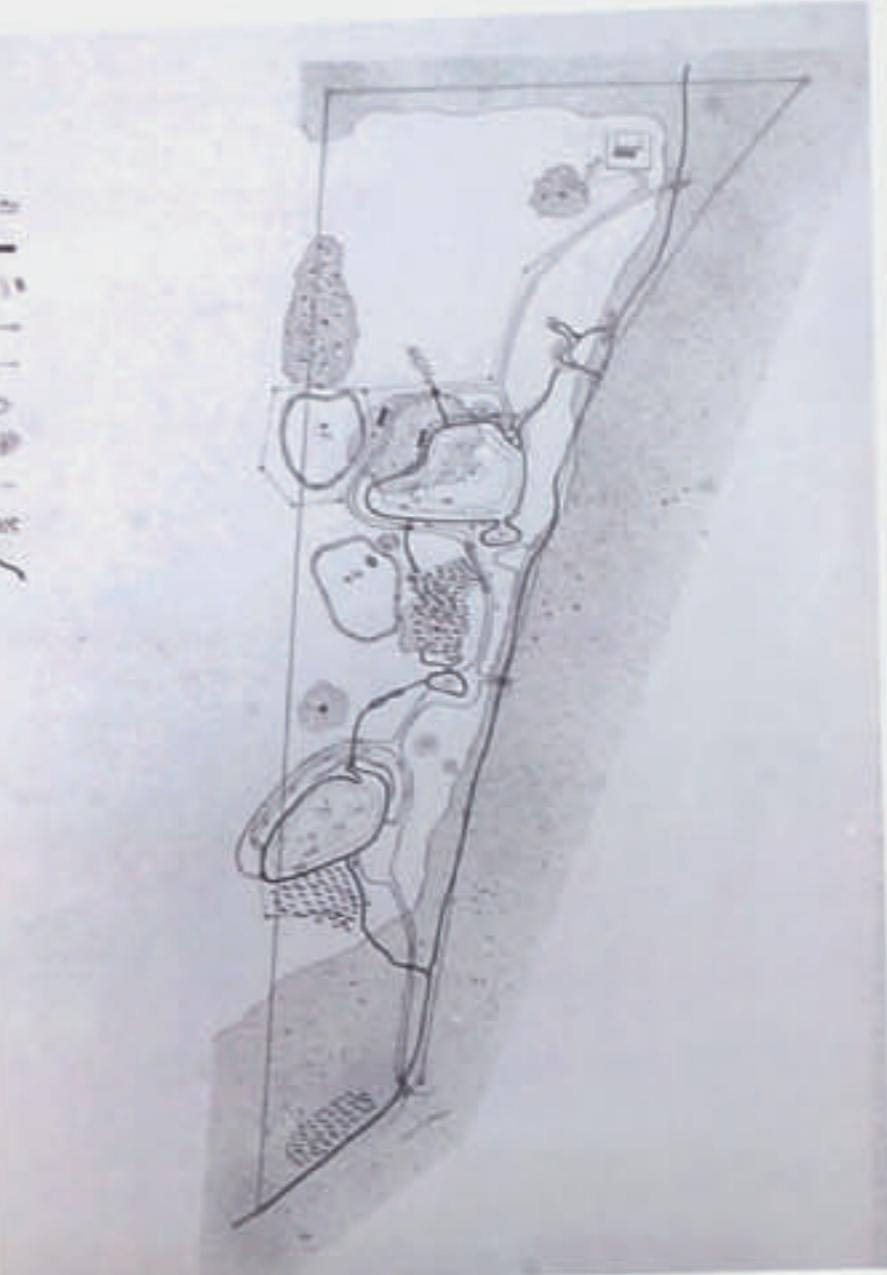


Durch die Dokumentation
des Projektes wurde
die Arbeit auch
für andere nützlich.



Daniel Altermatt

Planung und Bau eines
Amphibienreservates



„Als ich, zusammen mit meinem Freund Urs Hintermann, 1976 unser Projekt über die Planung und den Bau eines Amphibienreservats bei Schweizer Jugend forscht einreichte, war das der Abschluss einer Arbeit, die über mehrere Jahre unsere ganze Freizeit in Anspruch nahm. Zuerst war es uns einfach ein Anliegen, den Fröschen, Kröten und Molchen wieder einen Raum zu bieten, wo sie sich fortpflanzen konnten. Damals waren diese Lebensräume stark bedroht, und die Verbreitung dieser Amphibien ging spürbar zurück. Also verhandelten wir mit Gemeinden,

Grundeigentümern und Sponsoren, planten und bauten die Schutzzone. Und als wir damit fertig waren, zählten wir während eines Vierteljahres alle Amphibien im Reservat. Dank dessen, dass wir die Arbeit bei Schweizer Jugend forscht eingereicht haben, schlossen wir die Arbeit zu 100% ab. Damit wurden unsere Erkenntnisse auch interessant für professionelle Naturschützer und politische Behörden. Urs Hintermann und ich erhielten nach der Auszeichnung durch Schweizer Jugend forscht zahlreiche Anfragen.“

Daniel Altermatt studierte nach dem Gymnasium Chemie, Physik und Biologie an der ETH Zürich und doktorierte in Festkörperphysik. Seit dreizehn Jahren führt er ein eigenes Ingenieurbüro in Münchenstein, das Maschinen und Computerprogramme für die Pharmaindustrie plant und entwickelt. Findet er im Gelände eine Kröte, so prüft er, ob es ihm noch gelingt, sie zu bestimmen.

1976